

Protokoll PR-Sondersitzung 29.02.2024

Thema: Neue Gottesdienstordnung

Anwesende s. Teilnehmerliste

Begrüßung und Gebet zum Einstieg: Anne Mäsing

TOP 1) Änderung der Messordnung an Wochenenden und Einführungszeitpunkt

Hintergrund für die Überarbeitung der Gottesdienstordnung ist der Rückgang der Kirchenbesucher und das zukünftig weniger werdende Seelsorge-Personal.

Momentane Probleme:

- Sehr viele Gottesdienste am Sonntag
- Mit-Versorgung der Schönstatt-Au
- Überlastung der Priester an Samstagen im Sommerhalbjahr durch zusätzliche Gottesdienste wie Schützenmessen, Trauungen, Ehejubiläen, Nachbarschaftsgottesdienste etc.

Das Seelsorgeteam hat bereits einen Vorschlag für eine neue Messordnung erarbeitet. Dieser ist den PR-Mitgliedern im Vorfeld zugesandt worden.

Leitidee dieses Vorschlags ist: **Es soll immer verlässliche Gottesdienste zu immer den gleichen festen Zeiten geben.**

Konkret:

- Zusammenfassung der Messen um 08:00 und um 09:30 Uhr zu einer Messe um 08:30 Uhr in St. Remigius
- 08:30 Uhr-Messe samstags findet nur statt, wenn eine Beerdigung mit Requiem ist
- Der Gottesdienst im Marien-Senioren- und Pflegezentrum wird von sonntags 10:00 Uhr auf einen Werktag-Vormittag verlegt (muss mit dem Haus noch abgestimmt werden)
- 14-tägiger Wechsel von Eucharistiefeier und Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in den Gemeindeteilen Hoxfeld und Marbeck

Ulrike Blicher erläutert in dem Zusammenhang die Ausbildung der WortgottesdienstleiterInnen, die sie als sehr bereichernd empfunden hat. Matthias Rump berichtet von Erfahrungen in Warendorf, wo man von 7-8 Gottesdiensten am Sonntag auf 4 Gottesdienste gekürzt hat. Ein Gottesdienst von diesen vieren wird immer als Wortgottesdienst gefeiert, auch wenn ein Priester anwesend ist.

Der Vorschlag wird grundsätzlich von den PR-Mitgliedern befürwortet. Wichtig ist ihnen, dass der Wortgottesdienst mit Kommunionfeier als gleich wertvoll angesehen wird wie eine Eucharistiefeier und als Chance für das „allgemeine Priestertum“ jedes getauften Christen begriffen wird. Die WortgottesdienstleiterInnen sollen sich nicht als „Lückenbüsser“ empfinden. Außerdem sollen alle Gemeindeteile gleichermaßen von dieser Chance profitieren, d.h., dass in allen Gemeindeteilen jeweils alle 14 Tage ein Wortgottesdienst sein soll - auch in St. Remigius – als Erweiterung des obigen Vorschlags.

Die Umsetzung soll in zwei Schritten erfolgen:

Schritt 1)

- Zusammenlegung der Sonntagsgottesdienste 08:00 Uhr und 09:30 Uhr auf einen Gottesdienst um 08:30 Uhr
- Verlegung des Gottesdienstes im Marien-Senioren- und Pflegezentrum auf einen Werktag
- Wegfall des Samstagsgottesdienstes um 08:30 Uhr (außer bei Beerdigungen mit Requiem)

Umsetzung erfolgt mit Beginn der Sommerferien (06./07.07.2024).

Schritt 1 wird einstimmig beschlossen.

Schritt 2)

- Es sollen Personen – möglichst aus allen Gemeindeteilen - angesprochen und ermutigt werden, die Ausbildung zum/zur Wortgottesdienstleiter/-leiterin zu machen. Ab sofort können mögliche Namen von geeigneten Personen dem Pfarrbüro mitgeteilt werden. Ein Team (ähnlich dem Wahlausschuss) überlegt dann gemeinsam, wer wirklich infrage kommt. Erst dann wird die Person angesprochen.
- Wortgottesdienste sollen in allen **drei** Gemeindeteilen im 14-tägigen Rhythmus eingeführt werden sobald WortgottesdienstleiterInnen dafür zur Verfügung stehen.

Schritt 2 wird ebenfalls einstimmig beschlossen.

Die **Veröffentlichung** dieser Beschlüsse erfolgt mündlich in den Gottesdiensten am **09./10. März**. Ein Handzettel mit der neuen Gottesdienstordnung soll nach der Verkündigung ausgeteilt werden. In der darauffolgenden Woche sollen die Beschlüsse per Zeitung bekannt gemacht werden und am 16./17.03. in den Pfarrnachrichten und „Kirche und Leben“ erscheinen.

TOP 2) Verschiedenes

- **Missbrauch:** Eine kleine Gruppe von Vertretern des KV, PR und des Seelsorgeteams trifft sich am 09.04. mit Pfr. Thorsten Schmölzing aus Rhede zur Vorbereitung eines gemeinsamen Gesprächsabends für beide Gremien.
- **Fahrt nach Trier am 16./17.08.:** 13 Personen sind dabei. Die fehlenden sollen sich im Pfarrbüro noch zurückmelden, ob sie mitfahren.
- **Koordinierungsausschuss Pastoraler Raum:** Der Koordinierungsausschuss hat die Aufgabe bis Ende 2025 ein Leitungsteam für den Pastoralen Raum zusammenzustellen. Aus jeder Gemeinde soll eine Person aus dem Seelsorgepersonal, ein PR-Vertreter und 1 KV-Vertreter in den Koordinierungsausschuss entsandt werden. Weiteres dazu bei der Klausurtagung am 08./09.03.
- **Küsterstelle:** Josef Niedziella hat angekündigt, dass er im Herbst in den Ruhestand gehen wird. Für eine Neuorganisation des Arbeitsbereichs der KüsterInnen werden aktuell die bisherigen Stunden und Aufgaben betrachtet.
- **Klausurtagung 08./09.03.2024 im Klausenhof Dingden:** Es sollen Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Für das Protokoll: gez. Beate Sonntag

Nachtrag zum Protokoll:

Bei der PR-Klausurtagung am 08.03.2024 wurden im Nachhinein einstimmig Änderungen des Beschlusses über die neue Gottesdienstordnung vorgenommen:

Der Gottesdienst samstags um 08:30 Uhr in der Johanneskirche soll wöchentlich bleiben. Dafür wird der Gottesdienst am Samstag um 7:00 Uhr im Provinzhaus zukünftig nicht mehr von Priestern aus St. Remigius versorgt.

Der Gottesdienst am Donnerstagmorgen um 08:30 Uhr findet in Zukunft nicht mehr statt, um den Gottesdienst am Donnerstagabend um 19:00 Uhr zu stärken.

gez. Beate Sonntag, 12.03.24